



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor

NR_74 JAHRGANG 48
4. November 2019

**Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen)
für den Teilstudiengang Bildungswissenschaften
im Kombinationsstudiengang Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
mit dem Abschluss Master of Education
an der Bergischen Universität Wuppertal**

vom 04.11.2019

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz) vom 16.09.2014 (GV. NRW S. 547), zuletzt geändert am 12.07.2019 (GV. NRW S. 425), und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinationsstudiengang Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Abschluss Master of Education hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

Inhaltsübersicht

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen
- § 3 Übergangsbestimmungen
- § 4 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

§ 1

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

Es gelten die fachspezifischen Zugangsvoraussetzungen nach § 2 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinationsstudiengang Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Abschluss Master of Education.

§ 2

Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen

Das Studium im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinationsstudiengang Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Abschluss Master of Education ist im Teilstudiengang Bildungswissenschaften erfolgreich abgeschlossen, wenn folgende Leistungspunkte in den Modulen und Modulabschlussprüfungen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

M(HRSGe)-BIL1	Diagnostizieren, Unterrichten, Fördern – Haupt-, Real- und Gesamtschulen / Sekundarschulen	11 LP
M(HRSGe)-BIL2	Schultheorie, Schulsystem und Schulentwicklung – Haupt-, Real- und Gesamtschulen / Sekundarschulen	13 LP
M(HRSGe)-BIL3	Vorbereitungs- und Begleitmodul zum Praxissemester – Haupt-, Real- und Gesamtschulen / Sekundarschulen	4 LP

M(BiLi,GymGe,HRSGe, BK,BK dual)-BIL4	Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte – Sekundarstufe und Berufskolleg	6 LP
M(HRSGe)-BIL5	Forschungsprojekt – Haupt-, Real- und Gesamtschulen / Sekundarschulen	6 LP
M(HRSGe)-BIL6	Besonderheiten des Jugendalters – Haupt-, Real- und Gesamtschulen / Sekundarschulen	12 LP
Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird:		
M-Thesis	Master-Thesis (gem. § 20 Allgemeine Bestimmungen)	15 LP

§ 3 Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die für den Teilstudiengang Bildungswissenschaften im Kombinationsstudiengang Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Abschluss Master of Education ab dem Wintersemester 2019/2020 erstmalig an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben sind. Studierende, die ihr Studium nach der Prüfungsordnung für den Teilstudiengang Bildungswissenschaften des Studiengangs Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen vom 15.05.2014 (Amtl. Mittlg. 22/14) aufgenommen haben, können ihre Modulprüfungen einschließlich der Abschlussarbeit bis zum 30.09.2022 ablegen, es sei denn, dass sie die Anwendung dieser neuen Prüfungsordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich und bezieht sich auch auf die Anwendung der Allgemeinen Bestimmungen in der Neufassung vom 24.09.2019 (Amtl. Mittlg. 64/19). Des Weiteren muss in diesem Zusammenhang für die gewählten und die erforderlichen Teilstudiengänge ein entsprechender Antrag für die ab dem Wintersemester 2019/2020 geltenden Prüfungsordnungen (Fachspezifische Bestimmungen) vorliegen.

§ 4 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Rates des Instituts für Bildungsforschung in der School of Education vom 03.07.2019

Wuppertal, den 04.11.2019

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Dr. h.c. Lambert T. Koch

Inhaltsverzeichnis

Abschlussarbeit („Master-Thesis“)	2
Besonderheiten des Jugendalters – Haupt-, Real- und Gesamtschulen / Sekundarschulen	2
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte – Sekundarstufe und Berufskollegs	3
Diagnostizieren, Unterrichten, Fördern – Haupt-, Real- und Gesamtschulen / Sekundarschulen	4
Forschungsprojekt – Haupt-, Real- und Gesamtschulen / Sekundarschulen	5
Schulpraktischer Teil des Praxissemesters	6
Schultheorie, Schulsystem und Schulentwicklung – Haupt-, Real- und Gesamtschulen / Sekundarschulen	6
Vorbereitungs- und Begleitmodul zum Praxissemester – Haupt-, Real- und Gesamtschulen / Sekundarschulen	7

M8 310 2019 850	Abschlussarbeit („Master-Thesis“)	Gewicht der Note 15	Workload 15 LP
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die Methoden und Inhalte des gewählten Teilstudienganges so, dass sie in der Lage sind, ein Problem dieses Faches in einer begrenzten Zeit selbständig wissenschaftlich zu bearbeiten und das Ergebnis fachlich und sprachlich angemessen darzustellen.</p>			
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit LP
<p>Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:</p> <p>Der Nachweis von mindestens einem Drittel der im Masterstudium zu erbringenden Leistungspunkte in dem Teilstudiengang, in dem die Abschlussarbeit verfasst wird, ist Voraussetzung für die Ausgabe des Themas der Abschlussarbeit.</p>			
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Die Erstprüferin oder der Erstprüfer kann die Arbeit innerhalb einer Frist von acht Wochen nach Ende der Abgabefrist einmalig an die Kandidatin oder den Kandidaten zur Überarbeitung zurückgeben, wenn die Arbeit erhebliche Mängel aufweist. Sie ist dann innerhalb einer Überarbeitungsfrist von vier Wochen erneut abzugeben.</p>			
Modulabschlussprüfung ID: 37389	Abschlussarbeit (Thesis)	6 Monate	0
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>0</p>			

M(HRSGe)- BIL6	Besonderheiten des Jugendalters – Haupt-, Real- und Gesamtschulen / Sekundarschulen	Gewicht der Note 12	Workload 12 LP
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Lebenswelten und Alltagsbewältigung von Jugendlichen mit unterschiedlichem sozialen und kulturellen Hintergrund. Sie kennen Grundlagen der Entwicklung und Sozialisation Jugendlicher, Risiken und Gefährdungen im Jugendalter sowie Möglichkeiten der Prävention und Intervention. Sie wissen, wie Jugendliche im Umgang mit persönlichen Krisen- und Entscheidungssituationen unterstützt werden können und kennen außerschulische Unterstützungssysteme für Schulen (z.B. Jugendhilfe) sowie Möglichkeiten der Kooperation. Sie verfügen über Wissen über verschiedene Konzepte der Berufsorientierung. Sie kennen pädagogische Ansätze zum Umgang mit Jugendlichen mit sonderpädagogischen Unterstützungs- und Förderbedarfen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der schulischen und außerschulischen Entwicklungsbedingungen von Lern- und Verhaltensproblemen bei Jugendlichen und kennen Möglichkeiten, diese pädagogisch zu unterstützen und zu fördern.</p>			
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit LP
Modulabschlussprüfung ID: 37409	Integrierte Prüfung	30 Minuten	2
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>3</p>			

M(BiLi, GymGe, HRSGe, BK, BK dual)- BIL4	Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte – Sekundarstufe und Berufskollegs	Gewicht der Note 6	Workload 6 LP	
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen zur sprachlichen Bildung mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler in der Migrationsgesellschaft und können eine bedarfsgerechte Sprachförderung einschätzen. Die Studierenden wissen um die zentrale Rolle der Textkompetenz fürs schulische Lernen in der Sekundarstufe und können ihren Unterricht sprachbewusst und im Sinne der durchgängigen Sprachbildung gestalten. Die Studierenden können Spezifika der Aneignung und Verwendung von Deutsch als Zweitsprache erkennen, Aufgaben und Ziele der Diagnose von Sprachständen und sprachlichen Kompetenzen einschätzen. Sprachbeschreibende Aspekte des Deutschen, auch im Vergleich zu weiteren Sprachen in der Migrationsgesellschaft wissen die Studierenden als Grundlage für die Unterrichtsplanung zu nutzen. Die Studierenden verstehen Mehrsprachigkeit als Ressource und können die lebensweltliche Mehrsprachigkeit in den Unterricht einbeziehen. Zugehörigkeiten, Zuschreibungen und (kulturelle) Werte, die im Zusammenhang mit Sprache(n) stehen, können Studierende diskriminierungskritisch reflektieren und so ihr Handeln als Lehrperson professionalisieren.</p>				
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 37420	Schriftliche Prüfung (Klausur)	120 Minuten	2	4
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 1				

M(HRSGe)- BIL1	Diagnostizieren, Unterrichten, Fördern – Haupt-, Real- und Gesamtschulen / Sekundarschulen	Gewicht der Note 11	Workload 11 LP	
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden kennen Merkmale hoher Unterrichtsqualität und verstehen, welche Faktoren zu erfolgreichem Unterricht beitragen. Sie kennen verschiedene Lerntheorien und ihre mögliche Anwendung im Unterricht. Sie verstehen die Notwendigkeit, unterschiedliche Entwicklungs- und Lernvoraussetzungen sowie Lernbedürfnisse von Schülerinnen und Schülern im Sekundarunterricht zu erkennen und didaktisch angemessen zu berücksichtigen. Sie verstehen, welche Faktoren die Lernvoraussetzungen der Lernenden beeinflussen und wie diese diagnostiziert und bei der Gestaltung von Unterricht und von (individuellen) Fördermaßnahmen berücksichtigt werden können. Sie kennen didaktische Grundlagen und Modelle. Sie haben einen Überblick über unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen in der Sekundarstufe und wissen, wie diese situationsgerecht und an die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler angepasst eingesetzt werden können. Dies umfasst auch die Verwendung digitaler Medien für die Gestaltung von Unterricht. Sie verfügen über sonderpädagogisches Orientierungswissen und kennen Konzepte zum Umgang mit Jugendlichen mit Unterstützungs- und Förderbedarf (im inklusiven Unterricht). Sie kennen Methoden des Classroom Managements sowie der Förderung von Lern- und Leistungsmotivation von Schüler/-innen und wissen, wie selbstgesteuerte Lernprozesse diagnostiziert, initiiert und unterstützt werden können. Sie wissen, wie Verstehen und Transfer unterstützt werden kann. Pädagogische Diagnostik verstehen sie als integralen Bestandteil der Planung, Durchführung und Bewertung des Unterrichts: Sie kennen grundlegende Funktionen und Methoden pädagogisch-psychologischer Diagnostik und können auf dieser Basis unterschiedliche Verfahren der formativen und summativen Lern- und Leistungsbeurteilung in Hinblick auf ihren Nutzen im Rahmen des Unterrichts kritisch bewerten. Sie sind in der Lage, diagnostische Verfahren für die Planung, Durchführung und Bewertung im Rahmen (individueller) pädagogischer Fördermaßnahmen zu nutzen. Sie reflektieren ihre eigene Rolle im Beurteilungs- und Bewertungsprozess und sind in der Lage, Beurteilungen und Bewertungen in konstruktiver Weise den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern mitzuteilen und diese bei Fragen der Lern- und Leistungsentwicklung zu beraten und zu unterstützen.</p> <p>Der Abschluss dieses Moduls weist Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gemäß LZV NRW im Umfang von 2 LP nach.</p>				
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Dauer: 8 Wochen Umfang: 18 Seiten. Die Seitenangaben verstehen sich incl. Inhaltsverzeichnis, Deckblatt und Literatur und exkl. Anhang.</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 37393	Schriftliche Hausarbeit		2	3
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>4</p>				

M(HRSGe)- BIL5	Forschungsprojekt – Haupt-, Real- und Gesamtschulen / Sekundarschulen	Gewicht der Note 6	Workload 6 LP	
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine fachlich relevante Problemstellung des Teilstudiengangs im Sinne der Kohärenz in der Lehrerbildung aktiv und selbständig zu entwickeln und zu bearbeiten, - ein Projekt in Auseinandersetzung mit dem aktuellen Forschungsstand und nach wissenschaftlichen Methoden durchzuführen, - ein konkretes Projektergebnis wissenschaftlich zu begründen und angemessen aufzubereiten sowie zu präsentieren. <p>Sie verfügen über wesentliche Kompetenzen der Projektorganisation und können Methoden zur Bearbeitung eines Projekts sachgerecht, zielführend und begründet auswählen.</p> <p>Die Studierenden können bildungswissenschaftliche Forschungsfragen / Forschungshypothesen bezogen auf ein Themengebiet formulieren und sind in der Lage, ein umgrenztes Forschungsprojekt zu planen. Sie können adäquate Methoden und Verfahren zur Bearbeitung eigener bildungswissenschaftlicher Forschungsfragen auswählen und anwenden. Sie interpretieren die Ergebnisse eigener Forschungsarbeiten vor dem Hintergrund einschlägiger Theorien und Befunde. Sie kennen die Grundlagen und Regeln, nach denen in den bildungswissenschaftlichen Disziplinen Forschungsberichte konzipiert werden und können diese beim Verfassen eines eigenen Forschungsberichtes anwenden.</p>				
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Dauer: 12 Wochen Umfang: 20 Seiten Die Seitenangaben verstehen sich incl. Inhaltsverzeichnis, Deckblatt und Literatur und exkl. Anhang.</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 37423	Schriftliche Hausarbeit		2	6
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>0</p>				

PS IV	Schulpraktischer Teil des Praxissemesters	Gewicht der Note 13	Workload 13 LP	
Qualifikationsziele: Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, - fachliches Lernen zu planen und den Erwerb reflexiver Handlungskompetenzen anzubahnen; - die Komplexität unterrichtlicher Situationen zu erkennen und zu bewältigen; - Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben; - Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu verstehen, zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren; - Werte und Normen eigenen Handelns zu reflektieren und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen; - über reflexive Prozesse ihre Berufsrolle zu entwickeln. <i>Nachweis: Bilanz- und Perspektivgespräch (Dokumentation im Portfolio)</i>				
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 1				

M(HRSGe)- BIL2	Schultheorie, Schulsystem und Schulentwicklung – Haupt-, Real- und Gesamtschulen / Sekundarschulen	Gewicht der Note 13	Workload 13 LP	
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen von Bildungs- und Erziehungsprozessen und können diese bei der kritischen Reflektion von Schule als System, Organisation und Handlungsrahmen für professionelles Handeln konstruktiv heranziehen. Sie kennen die Strukturen des deutschen Bildungssystems und die besondere Aufgabe und Stellung der Sekundarstufe I im allgemeinbildenden Schulwesen und in Bezug auf Ansprüche der Berufsorientierung und des lebenslangen Lernens. Sie verstehen, dass individuelles pädagogisches Handeln im Rahmen der Mehrebenenstruktur des Bildungssystems in gesellschaftliche Zusammenhänge eingebettet ist. Ziele und Methoden der einzelschulischen Schulentwicklung, insbesondere mit Blick die Sekundarstufe I an Haupt-, Real- und Gesamtschulen sind ihnen vertraut. Sie kennen Verfahren und Ansätze der Schulentwicklung und -gestaltung und wissen um die Bedeutung der Kooperation von Lehrkräften untereinander sowie mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Berufsgruppen für die Gestaltung der einzelnen Schule bzw. der Bildungsprozesse von Schülerinnen und Schülern. Sie sind in der Lage, die Herausforderungen inklusiver Schulentwicklung zu reflektieren und mit dem professionellen Handeln der Lehrpersonen in Verbindung zu bringen. Sie haben erweiterte Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden als Teil schulischer Evaluation und Steuerung erlangt und können deren Möglichkeiten und Grenzen bei der Weiterentwicklung der schulischer Praxis in Haupt-, Real- und Gesamtschulen einschätzen. Der Abschluss dieses Moduls weist Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gemäß LZV NRW im Umfang von 1 LP nach.				
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 37405	Schriftliche Prüfung (Klausur)	120 Minuten	2	6
Anzahl der unbenoteten Studienleistungen: 3				

M(HRSGe)- BIL3	Vorbereitungs- und Begleitmodul zum Praxissemester – Haupt-, Real- und Gesamtschulen / Sekundarschulen	Gewicht der Note 4	Workload 4 LP	
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden können wissenschaftliche Erkenntnisse der Schul- und Unterrichtsforschung auf praktische Situationen des Unterrichts an Haupt-, Real- und Gesamtschulen anwenden: Sie können entsprechende Situationen auf Basis dieses Wissens analysieren, Handlungsmöglichkeiten in und für diese Situationen aufzeigen, diese argumentativ begründen und über sie reflektieren. Wissenschaftliche Erkenntnisse umfassen dabei konzeptuell sowohl begründete Theorien wie empirische Befunde insbesondere aus den Bereichen Unterrichten, Diagnostizieren und Fördern. Studierende können zudem ihr wissenschaftliches Wissen – ausgehend von Problemstellungen der Praxis – erweitern (z.B. Nutzung von Studien und Systematic Reviews). Sie können Methoden und Instrumente der Pädagogischen Diagnostik in ausgewählten Feldern zur Planung und Bewertung eines differenzierten und individualisierten Unterrichts und zur Analyse von Problemlagen, auch im Bereich der sonderpädagogischen Förderung und der Inklusion nutzen. Dabei stehen jene Themen im Vordergrund, die in der Sekundarstufe I von besonderer Bedeutung sind. Die Studierenden sind auf die Mitwirkung an der Weiterentwicklung von Unterricht und schulinternen Absprachen vorbereitet, insbesondere auf Kooperation und Kommunikation im Zusammenhang mit inklusivem Unterricht. Die Studierenden können mit wissenschaftlichen Methoden Effekte ihres eigenen Unterrichts überprüfen und evaluieren.</p> <p>Der Abschluss dieses Moduls weist Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gemäß LZV NRW im Umfang von 1 LP nach.</p>				
Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
Modulabschlussprüfung ID: 37397	Sammelmappe mit Begutachtung		unbeschränkt	4
<p>Anzahl der unbenoteten Studienleistungen:</p> <p>0</p>				

Legende

LP	Leistungspunkte
MAP	Modulabschlussprüfung
UBL	Unbenotete Studienleistung